

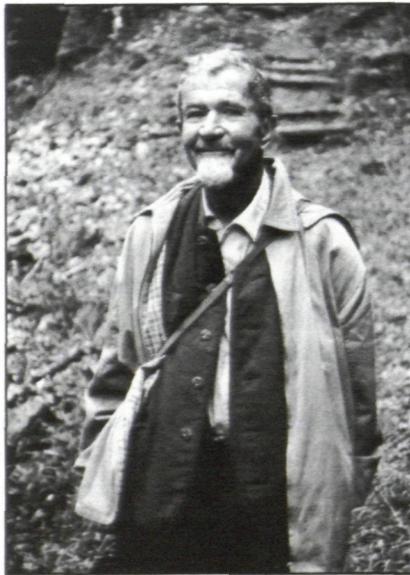
**Nachruf auf em. o. Univ.-Prof. Dr. phil. Helmut Gams
(1893 - 1976)**

von

Hans PITSCHMANN*)

Am 13. Feber 1976 ist das Ehrenmitglied unseres Vereins (ernannt dazu 1969) und einer der letzten universalen Naturhistoriker Univ. Prof. Dr. Helmut GAMS im 83. Lebensjahr verstorben.

Am 23. September 1893 in Brünn geboren, besuchte er später die Schulen und die Universität in Zürich, wo er in den Botanikern C. SCHROETER und Hans SCHINZ, sowie den Geologen Albert und Albrecht HEIM hervorragende Lehrer fand, mit denen er sich Zeit seines Lebens eng verbunden fühlte.



Helmut Gams im Brunntal bei Zirl, 24. Nov. 1968.
(Foto: G. Gärtner)

*) Anschrift des Verfassers: Univ.-Prof. Dr. H. Pitschmann, Institut für Systematische Botanik und Geobotanik der Universität, Sternwartestraße 15, A-6020 Innsbruck, Österreich.

1918 promovierte GAMS mit der Arbeit «Prinzipienfragen der Vegetationsforschung», die zu einem klassischen Standardwerk der Biozönologie wurde. 1920 wurde er aufgrund seiner überragenden Pflanzenkenntnisse von G. HEGI als Mitarbeiter für die große Flora von Mitteleuropa nach München berufen. Gut ein Drittel dieses 12-bändigen Werkes stammt aus seiner Feder.

Nach Jahren großer Forschungsreisen — unter anderem nach Skandinavien, an den Ladogasee und Leningrad, in die Steppengebiete der unteren Wolga und in den Kaukasus — habilitierte sich GAMS 1929 an der Universität Innsbruck mit einer Vegetationsmonographie aus dem Wallis: «Von den Follatères zur Dent de Morcles». Hier, an der zentralsten Alpenuniversität, hat GAMS auch noch nach seiner 1964 erfolgten Emeritierung unermüdlich gelehrt und eine große Zahl von Schülern für sein weitgestecktes Fachgebiet begeistert.

GAMS hat sich in sehr viele Gebiete der Biologie und ihrer Nachbarwissenschaften eingearbeitet, und es dürfte wohl kaum jemand imstande sein, sein weitgespanntes Arbeitsfeld zu überblicken. Neben der Flora und Vegetation der Alpen, der Mittelmeerländer und des hohen Nordens, interessierte er sich auch für die Limnologie, arbeitete an der biologischen Station Lunz und gründete schließlich eine private biologische Station in Wasserburg am Bodensee. Besonders hingewiesen sei auf die Bearbeitung der Glocknergruppe mit der ersten Vegetationskarte Österreichs im Maßstab 1: 25000.

Zahlreiche weitere Arbeiten befassen sich mit verschiedenen Vegetationseinheiten wie Heide und Steppe, Reliktföhrenwälder, Tragacantha-Igelheiden der östlichen Mittelmeerländer, mit dem tertiären Grundstock der Alpenflora, mit postglazialen Klimaschwankungen und Erdkrustenbewegungen in Mitteleuropa, mit dem Dolomitphänomen und nicht zuletzt mit der hygrischen Kontinentalität, die für alle Klimaökologen in Gebirgsländern von höchster Bedeutung bleiben wird.

Viele seiner Arbeiten weisen den Verstorbenen auch als einen der besten Kenner der europäischen Kryptogamen, vor allem der Moose und Flechten, aus. Seine Moosflora in der Reihe «Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa», deren Herausgeber er war, ist in 5 Auflagen erschienen. Dazu kamen noch je ein Band über Flechten, makroskopische Süßwasser- und Luftalgen, sowie makroskopische Meeresalgen.

Ein bevorzugtes Arbeitsgebiet war die Moorstratigraphie vor allem im Dienste der Klima, Floren- und Vegetationsgeschichte seit dem Tertiär. Man kann Helmut GAMS mit Recht als den Begründer der modernen Palynologie in Österreich nennen.

Mit großer Begeisterung erinnern sich Fachkollegen und Schüler auch an die ungezählten Exkursionen in den Alpen und in fast alle Teile Europas, auf denen ihnen GAMS nicht nur Fachwissen vermittelt hat. Hier kam auch noch ein anderes tiefes Interesse des Verstorbenen zum Ausdruck, nämlich seine Begeisterung an historisch interessanten Bauwerken. Es gab wohl kaum eine größere Exkursion, auf der er die Teilnehmer nicht mit einer kunsthistorischen Überraschung erfreut hätte.

Gerade diese Reisen und Exkursionen ließen GAMS immer deutlicher erkennen, wie sehr viele der wertvollsten Naturlandschaften durch die ständig zunehmende Industrialisierung bedroht sind. Er hat daher schon frühzeitig die Bestrebungen eines vernünftigen Naturschutzes in Wort und Schrift vertreten. So verdanken wir auch seinem mutigen Einsatz, den Anfeindungen und Kränkungen nicht zu erschüttern vermochten, die Erhaltung unersetzlicher Naturwerte. In diesem Zusammenhang muß auch daran erinnert werden, daß GAMS als einer der ersten für die Schaffung eines österreichischen Nationalparks Hohe Tauern eingetreten ist.

Bald nach dem Krieg rief GAMS an der alpinen Forschungsstelle der Universität in Obergurgl Kurse für Alpenbotanik ins Leben und leitete diese sehr beliebten Tagungen über 2 Jahrzehnte lang. Noch im letzten Sommer ließ er es sich nicht nehmen, gegen den Rat der Ärzte auf seine geliebte Gurgler Heide zu gehen. Von dieser Überanstrengung sollte er sich leider nicht mehr erholen.

Die wissenschaftliche Tätigkeit von Helmut GAMS wurde durch die Verleihung des Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse, die Wahl zum wirklichen Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle und viele andere Auszeichnungen für hervorragende Verdienste um Wissenschaft und Naturschutz gewürdigt.

Das Bild des großen, stets bescheidenen Forschers wäre unvollkommen ohne die dankbare Erinnerung, was Helmut GAMS als akademischer Lehrer und väterlicher Freund ein Leben lang seinen Schülern mitgegeben hat.

Mit Helmut GAMS verliert die Wissenschaft einen hervorragenden Gelehrten und wertvollen Menschen.

VERZEICHNIS DER WISSENSCHAFTLICHEN ARBEITEN VON HELMUT GAMS zusammengestellt von Georg Gärtner

Nachstehendes Literaturverzeichnis stellt uns die Vielgestaltigkeit der Interessen und des Schaffens des Verstorbenen vor. Es enthält rund 400 Veröffentlichungen, darunter sämtliche in der Bibliothek am Institut für Botanische Systematik und Geobotanik der Universität Innsbruck vorhandenen Publikationen von H. GAMS.

Bei Literaturangaben ohne Seitenzahl konnte die Originalveröffentlichung nicht eingesehen werden. Die zahlreichen Bruchbesprechungen Artikel und Leserbriefe von GAMS in der Tagespresse des In- und Auslandes sind in diesem Verzeichnis nicht enthalten. Für schriftliche Mitteilungen zur Ergänzung dieser Liste sei Herrn Dr. Ake Sjödin, Växtbiologiska Institutionen Uppsala, herzlich gedankt, ebenso Frau R. Schmid vom Institut für Botanische Systematik für die Karteibearbeitung.

1916: La grande Gouille de la Sarvaz et les environs. Bull. - Murithienne, 39: 125 - 186.

Quelques contributions à la flore valaisanne.- Ebenda, 39 39: 347-349.

Über das Vorkommen der *Gymnogramme* und einiger Moose im Wallis.- Ber. schweiz. bot. Ges., 24/25: 23 - 24.

- 1917: Für die Schweiz neue *Ranunculus*-Arten. - Verh. schweiz. naturf. Ges. **99**: 241.
Zur Biologie alpiner Kleingewässer. - Ebenda: 261-262.
- 1918: Prinzipienfragen der Vegetationsforschung.- Vierteljahrsschr. naturf. Ges. Zürich, **63**: 293-493 (Dissertation).
- 1920: Floristik und Fortschritte. Bryophyta. -Ber. schweiz. bot. Ges, **26/29**: 106-124.
- 1921: Einige homologe Pflanzengesellschaften in der subalpinen und alpinen Stufe der Alpen Skandinaviens.-Verh. schweiz, naturf. Ges., **102**: 142-143.
Zur Ameisengeographie von Mitteleuropa.-Naturwiss. Wochenschr., **28**: 114-116.
Zur Chronologie des oberbayerischen Postglazials.- Geognost Jahreshefte, **34**: 145-146.
Übersicht über die organogenen Sedimente nach biologischen Gesichtspunkten.- Naturwiss. Wochenschr., **40**.
Adventive Strand- und Wasserpflanzen.- Mikrokosmos, **14**.
Waldbodenverschleimung.- Mitt. märk. Mikrobiol. Ver., Berlin, **11**: 35-38.
Winke für mikrobiologische Untersuchungen im Freien.- Ebenda: 65-67.
- 1921/22: Aus der Lebensgeschichte der Flechten (I).- Mikrokosmos, **15**: 187-190.
- 1922: Über Grenzhorizonte in den Mooren des Alpengebiets und ihre Äquivalente in anderen Ablagerungen.- Verh. schweiz. naturf. Ges., **103**: 243-244.
Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzengeographie der Schweizerflora. Bryophyta. Ber. schweiz. bot. Ges., **30/31**: 47-63.
Naturgeschichte der Gemeinde Maur.-Druck Pfarramt Maur, 1922: 1-46.
Noch einmal die Herkunft von *Cardamine bulbifera* (L.) CRANTZ und Bemerkungen über sonstige Halb-und Ganzwaisen. Ber. dtsh. bot. Ges., **40/10**: 362-367.
Die Kulturpflanzen und Unkräuter der Wikinger. - Naturw. Wochenschr., N.F., **21** (6): 81 - 85.
- 1922/23: Aus der Lebensgeschichte der Flechten. (II).- Mikrokosmos, **16**: 113-118.
- 1923: Die Waldklimate der Schweizeralpen, ihre Darstellung und ihre Geschichte. - Verh. naturf. Ges. Basel, **35**: 262-276.
Einige Gewässertypen des Alpengebietes.- Verh. intern. Limnol., **I**: 88-293.
Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzengeographie der Schweizerflora. Bryophyta. Ber. schweiz. bot. Ges., **32**: 66-69
Die Erforschung der Klimaentwicklung in vorgeschichtlicher und geschichtlicher Zeit.- Tagungsber. dtsh. anthropolog. Ges.,: 1-5.
Die Schesaplana und die Moore bei Langen.- Heimat, ./.
- 1923/24: Wesen und Wege der Limnologie.- Mikrokosmos, **17**: 1-3.
Aus der Lebensgeschichte der Flechten (III).- Ebenda, **17**: 148-154.
- 1924: Fortschritte in der Systematik, Floristik und Pflanzengeographie der Schweizerflora. Bryophyta.- Ber. schweiz. bot. Ges., **33**: 71-73.
Zur Entwicklungsgeschichte der Seetypen des Alpengebiets.- Verh. internat. Verein. Limnol., **2**: 125-128.
Die klimatische Begrenzung der Pflanzenareale.- Geogr. Zeitschr., **30**: 205-210.
- 1925: Beiträge zur Geschichte der *Quercus sessiliflora* SALISB. - Genetica, **6**: 464-486.
Die Entwicklung der Seetypenlehre.-Mikrokosmos, **18**.
Aus der Geschichte der Flora und Fauna am Bodensee.- Schriften Ver. Gesch. Bodensees, **53**: 1-37.
Seefliegen.-Inst. für Seenforschung u. Seenbewirtschaftung, Langenargen am Bodensee, 14-23.
Die postglaziale Wärmezeit.- Geogr. Zeitschr., **31**: 109-111.

- Remarques sur le developpement postglaciaire des Alpes et de l'avant-pays alpin.- Bull. Murithienne, **42**: 164-168.
- 1926: Zur Geschichte einiger Wassermoose.- Verh. internat. Verein. Limnol., **3**: 178-185.
Seen als Klimazeugen.- Jahresh. Ver. vaterl. Naturkunde, Stuttgart, **82**: L.
Heide und Steppe.- F. Fedde, Repert, spec. nov., Beih. **46**, Beiträge zur Systematik und Pflanzengeogr. **IV**: 8-17.
Pflanzengeographie, Paläogeographie und Genetik.- Peterm. Mitt., **72**: 261-262.
Die höhere Wasservegetation.- In: ABDERHALDEN, Handbuch der biolog. Arbeitsmethoden. Abt. **9**, Teil 2: 713-750.
Richtung und Ursachen von Klimaschwankungen.- Die Erde, **3** (10): 549-552.
Remarques sur quelques potamots du groupe *coleophylli* KOCH.- Arch. Balaticum, **1**: 29-32.
- 1927: Remarques sur l'histoire du Bois-Noir et des autres Pinares du Valais. — Bull. Murithienne, **44**: 54-66.
Über die Vegetationsentwicklung in Mitteleuropa seit der Eiszeit. — Mitt. naturf. Ges. Bern, 1927: 36-37.
Die Wandlungen der alpinen Baumgrenze.- Aus der Heimat (Stuttgart), **40** (6): 176-184.
Von den Follatères zur Dent de Morcles. Vegetationsmonographie aus dem Wallis. - Beitr. geobot. Landesaufnahme Schweiz, **15**: 1-760.
Die vegetations- und klimageschichtliche Bedeutung der Alpenseen und Alpenmoore. - Forschung und Fortschritte, 1927: 279.
Beiträge zur Kenntnis der Vegetation schwedischer Seen. - Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **4**: 57-77.
Die Gattung *Trapa* L. - Pflanzenareale, **1** (3): 39-41. (Karte 25-27).
Die Ergebnisse der pollenanalytischen Forschung in bezug auf die Geschichte der Vegetation und des Klimas von Europa. - Ztschr. Gletscherkunde, **15**: 161-190.
Die Geschichte der Lunzer Seen, Moore und Wälder. - Internat. Rev. ges. Hydrobiol. Hydrogr., **18**: 305-387.
- 1928: *Schistostega osmundacea* (DICKS.) MOHR. - Pflanzenareale, **2** (1): 9-12, (Karte 9-10).
Der Bergsturz von Balderschwang im Allgäu.- Ber. naturw. Ver. Schwaben und Neuburg, **46**: 66-81.
Brotherella lorentziana (MOLENDO) LOESKE und *Distichophyllum carinatum* DIXON et NICHOLSON.- Ann. Bryol., **1**: 69-78.
Beiträge zur analytischen Behandlung von Moosarealen.- Ann. Bryol., **1**.
Der russische Botanikerkongress 1928 und der Stand der pflanzengeographischen Erforschung Rußlands.-Ber. dtsh. bot. Ges., **46**, (1): 124-128.
- 1929: Bemerkungen über Vorschläge zur Abänderung der Pollendiagramme. - Geol. Fören. Förhandl., **51** (3): 382-388.
Gunnar ANDERSSON.- Geogr. Zeitschr., **35** (3): 129-131.
Remarques ultérieures sur l'histoire des Pinares du Valais comparées à celles de l'Europe orientale.- Bull. Murithienne, **46**: 76-98.
Die Geschichte der Ostsee.- Intern. Rev. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., **22**: 235-261.
Kurze Übersicht über die Pflanzendecke der Umgebung von Lunz. — Die Natur., 1-20.
Die postarktische Geschichte des Lünzer Sees im Rätikon. — Jahrb. geol. Bundesanstalt Wien, **79**: 531-570.
Sedimentation und Vermoorung der Lunzer Seen und des Lünzer Sees.- Verh. intern. Verein. Limnol., **4**: 325-332.

- Risultati dello studio dei pollini in rapporto colla storia della vegetazione e del clima d'Europa. - Ser. clim. Comitato paleograf., Firenze.
- 1929/1940: Nachträge zum Verzeichnis der pollenanalytischen Literatur. — Zeitschr. Gletscherkunde, **17**: 244-248 und 389-391; **19**: 328-334; **21**: 188-196; **22**: 267-274; **25**: 283-299; **27**: 186-196.
- 1930: Zur Schlammmomenklatur.- Arch. Hydrobiol., **21**: 493-496.
Über Reliktföhrenwälder und das Dolomitphänomen.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **6**: 32-80.
Schisma Sendtneri, *Breutelia arcuata* und das *Racomitrium lanuginosi* als ozeanische Elemente in den Nordalpen. Beiträge zur analytischen Behandlung von Moosarealen III.- Rev. Bryol. **3**: 12-29.
Die Bedeutung der Paläobotanik und Mikrostratigraphie für die Gliederung des mittel-, nord- und osteuropäischen Diluviums.- Zeitschr. Gletscherkde. **18**: 279-336
Die Blytt-Sernandersche Theorie.- Der Naturforscher (vereint mit Natur und Technik), **6** (12): 447-452.
- 1930/1931: Das Graumoos (*Racomitrium lanuginosum*) und seine Begleiter als Torfbildner.- Mikrokosmos. **24** (10): 160-164.
- 1931: Das ozeanische Element in der Flora der Alpen.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **3**: 7-23.
Die klimatische Begrenzung von Pflanzenarealen und die Verteilung der hygrischen Kontinentalität in den Alpen.- Zeitschr. Ges. Erdkunde, Berlin, **9/10**: 321-346.
Pflanzenwelt Vorarlbergs.- Heimatkunde von Vorarlberg, (Schulwiss. Verlag Haase, Wien), **3**: 1-76.
Neue Beiträge zur Geschichte der Ostsee.- Intern. Rev. ges. Hydrobiol. Hydrogr., **26**: 168-178.
Die Fortschritte in der Erforschung der Flora und Vegetation von Tirol in den letzten Jahren.- Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **42**: 185-194.
Ranunculus ficaria als amphibische Hydrochore. In: H. WINKLER, Bausteine zu einer Monographie von *Ficaria*.-Beitr. Biol. Pfl., **19** (2): 228-231.
Die hygrische Kontinentalität und die Buchen-Arvgrenze.- Verh. schweiz. naturf. Ges., **112**: 332-333.
Aufruf zur Mitarbeit bei der Schaffung von Pflanzenarealkarten für die Ostalpen.- Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **80**: 81-83.
Waldgeschichte Vorarlbergs.- Heimat, **12**.
- 1932: Quaternary distribution. In: F. Verdoorn (Hrsg.): Manual of Bryology. M. Nijhoff, Den Haag, **XI**: 297-322.
Bryo-Cenology (Moss-societies). Ebenda, **XII**: 323-366.
Beiträge zur Kenntnis der Alpenmoore.- Ab. nat. Ver. Bremen, **28** (Weber-Festschrift): 18-42.
Die Verbreitung einiger Splachnaceen und der *Oreas martiana* in den Alpen (Beiträge zur analytischen Behandlung von Moosarealen IV). - Ann. Bryol., **5**: 51-68.
Zur Geschichte der Moore der Kurischen Nehrung und des Samlandes.- Schr. phys.-ökon. Ges. Königsberg, **67**: 74-87.
Die Begrenzung der Pflanzenareale und die Verbreitung der hygrischen Kontinentalität in den Alpen. II. - Z. Ges. f. Erdkunde Berlin: 52-67.
Die klimatische Begrenzung von Pflanzenarealen und die Verteilung der hygrischen Kontinentalität in den Alpen. III. - Z. Ges. f. Erdkunde Berlin.: 178-198.
Die Bedeutung der Mikrostratigraphie für die Synchronisation quartärer Ablagerungen. - II. IN-QUA Congr. Rußland, **1**: 34-41.
- 1933: Die Pflanzenwelt Tirols. - In: «Tirol, Land, Natur, Volk und Geschichte», München, 92-108.
Was können die Alpenvereinssektionen zur Alpenforschung beitragen? Mitt. dtsh. öst. Alpenver., **9**: 193-195.

- Der tertiäre Grundstock der Alpenflora. - Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **5**: 7-37.
- Das Alter des alpinen Endemismus.- Ber. schweiz. bot. Ges., **42**: 467-483.
- Die Stellung der Waldtypen im Vegetationssystem. - Forstarchiv, 1933 (4): 53-59.
- Die Steppenzonen von Ost- und Südeuropa und ihre Äquivalente in Mitteleuropa. - Verh. schweiz. naturf. Ges., **114**: 381-382.
- 1934: Zweiter Bericht über die Fortschritte in der Erforschung der Flora und Vegetation von Tirol.-Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, **43**: 369 - 377.
- Die Moose von Starunia als Vegetations- und Klimazeugen. - Starunia, (Poln. Akad. d. Wiss., Krakow), **2**: 1-6.
- Über das Alter der Flora und Fauna von Starunia.- Poln. geol. Ges., **10**: 1-5.
- Zur Geschichte, klimatischen Begrenzung und Gliederung der immergrünen Mittelmeerstufe.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **12**: 1-42.
- Beiträge zur Kenntnis der Steppenmoose.- Ann. Bryol., **7**: 37-56.
- STAUDACHER Walter 1871-1933 (Nachruf und Schriftenverzeichnis). - Jh. Ver. vaterl. Naturk. Württ., XLVI-LIX.
- 1935: Das Pflanzenleben des Großglocknergebets. Kurze Erläuterung der Vegetationskarte.-Zeitschr. dtsh. Österr. Alpenver. **66**: 157-176.
- Auszüge zur Geschichte der Gamsgrube am Großglockner.- Z. österr. Naturschutzbund 1935 (3): 40-45.
- Die Gamsgrube, ein bedrohtes Kleinod am Pasterzenkees. - Mitt. dtsh. österr. Alpenver 1935: 31-33.
7. Internationale Pflanzengeographische Exkursion.- Österr. bot. Z., **84**: 225-227.
- Das Alter der Höttinger Breccienflora und anderer interglazialer Floren und Faunen der Alpen.- Ztschr. Gletscherkunde, **22**: 278-283.
- Beiträge zur Mikrostratigraphie und Paläontologie des Pleistozäns und Pliozäns von Mittel- und Osteuropa und Westsibirien.- Eclogae geol. Helv., **28**: 1-31.
- Die Lunzer Kleinklimastationen und ihre Vegetation.- Bioklimat. Beibl., **2**: 70-73.
- Beiträge zur Bioklimatologie der schwedischen Nadelwälder.- Ebenda.: **97**.
- Übersicht über die Fortschritte der russischen, ukrainischen und polnischen Quartärforschung.- Ztschr. Gletscherkunde, **22**: 248-267.
- 1936: Der Einfluß der Eiszeiten auf die Lebewelt der Alpen.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **8**: 7-29.
- Beiträge zur pflanzengeographischen Karte Österreichs. I. Die Vegetation des Großglocknergebets.- Abh. zool.-bot. Ges. Wien, **16** (2): 1-79.
- Tiroler Naturschutzgebiete (1).- Tiroler Heimatblätter, **14**: 245-252.
- Tiroler Naturschutzgebiete (2). - Ebenda, **14**: 395-400.
- Rindenflechten der Alpen.- Vegetationsbilder, **25** (1): 1-6 (mit 6 Taf.).
- Aus der Flora des Dürrensteingebietes. — Mitt. Sekt. Ybbstaler d. Alpenver.
- 1937: Die Seen Europas im Eiszeitalter. - Internat. Rev. ges. Hydrobiol. u. Hydrogr., **35**: 611-644.
- Aus der Geschichte der Alpenwälder. - Ztschr. dtsh. österr. Alpenver. **68**: 157-170.
- Darstellungsweise und Zeichenwahl für waldgeschichtliche Karten. - Geol. Fören. Förh. Stockholm, **59** (3): 285-289.
- Der Patscherkofel, seine Naturschutzgebiete und sein Alpengarten.- Jb. Ver. Schutze. Alpenpfl. u. -tiere, **9**: 7-21.
- Aus der Chronik der Gamsgrube an der Pasterze.- Nachr. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **1**: 10-15.

- Aus der jüngsten Geschichte des Naturschutzgebietes in den Hohen Tauern. - Ebenda, **3**: 14-16.
Berichtigung zum III. Teil von Machatscheks Bericht.- Ztschr. Gletscherkunde, **25**: 305.
Tiroler Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler (3).- Tiroler Heimatblätter, **15**: 217-222.
- 1938: Die bisherigen Ergebnisse der Mikrostratigraphie für die Gliederung der letzten Eiszeit und des Jungpaläolithikums in Mittel- und Nordeuropa.- Quartär (Berlin), **1**: 75-96.
Neue Arbeiten über das Klima der letzten Eiszeit (Sammelreferat).- Bioklimat. Beibl., **4**: 159.
Wald, Steppe und Besiedlung.- Mitt. geogr. Ges. München, **31**: 175-179.
Die niedrigsten Temperaturen in Mitteleuropa.- Kosmos, **12**: 401-402.
Fortschritte der Stratigraphie, Paläontologie und Archäologie des russischen Quartärs.- Quartär **1**.
Die nacheiszeitliche Geschichte der Alpenflora.- Jb. Ver. Schutze Alpenfl. u. -tiere, **10**: 9-34.
Holozän (Postglazial, Alluvium). - Geol. Jahresber, **1**: 470-483.
Vorschläge zur Vereinheitlichung der Zeichen für Mikrofossildiagramme, waldgeschichtliche Karten und Moorprofile.- Chronica Botanica, **4** (2): 121-123.
Zur Verbreitung und Verwandtschaft einiger europäischer Marchantiales.-Ann. Bryol., **11**: 58-67.
Über einige flechtenreiche Trockenrasen Mitteldeutschlands.- Hercynia, **1**: 277-284.
Ökologie der extratropischen Pteridophyten. In: F. VERDOORN: Manual of Pteridology; M. Nijhoff, Den Haag: 382-419.
Gegen einige sprachliche und logische Fehler der botanischen Literatur.-Chronica Botanica, **4** (6): 501-503.
- 1938/1939: Biologische Beobachtungen anlässlich der Eferdinger Heimattagung.- Der Heimatgau, **1**: 69-77.
- 1939: Die Wüstenflora Mittelasiens.- Chronica Botanica, **5** (1): 22.
Die Hauptrichtung der heutigen Biozönotik.- Chronica Botanica, **5** (2-3): 133-140.
Die bisherigen Ergebnisse der Mikrostratigraphie für die Gliederung der letzten Eiszeit und des Jungpaläolithikums.- Quartär **1**.
Die Pflanzendecke der Venter Täler.- In: Das Venter Tal, OAV - Zweig Brandenburg, München, p. 56-63.
Die postglaziale Wald- und Klimageschichte des Prätigau und seiner Nachbarschaft.- In: L.M. KRASSER: Eiszeitliche und nacheiszeitliche Geschichte des Prätigau. Münchow, Gießen, p. 38-50.
Das Leuchtmoos in Tirol.-Tiroler Heimatblätter, **17** (5): 151-156.
Carl SCHROETER und seine vegetationskundliche Schule. — Der Biologe, **8** (6): 208-212.
- 1940: Pflanzengesellschaften der Alpen. I. Heiden.- Jb. Ver. Schutze Alpenfl. u. -tiere, **12**: 9-21.
Carl SCHROETER und Heinrich HANDEL-MAZZETTI.- Ebenda, **12**: 63-70.
Neue Beiträge zur quartären Klimageschichte Europas (Sammelreferat). — Bioklimat. Beibl., **7**: 16.
Die natürliche und künstliche Begrünung von Fels- und Schutthängen in den Hochalpen. Forschungsarb. a. d. Straßenwes., Berlin, **25**: 1-58.
- 1941: Pflanzengesellschaften der Alpen. II. Die Vegetation der Felsen.- Jb. Ver. Schutze Alpenfl. u. -tiere, **13**: 12 - 26.
Über neue Beiträge zur Vegetationssystematik unter besonderer Berücksichtigung des floristischen Systems von Braun-Blanquet.- Botan. Archiv, **42**: 201-238.
Die ökologischen und biozönotischen Voraussetzungen der Lebendverbauung.- Forschungsdienst, Organ dtsh. Landwirtschaftswiss., **12** (4): 357-361.
Torfhügelmoore in den Zentralalpen.- Naturw. Monatsschrift «Aus d. Heimat» Stuttg., **54**: 60-66.

- Holozän (Postglazial). - Geol. Jahresber., **3 A**: 146-155.
- Neue Beiträge zur spätglazialen Vegetations- und Klimageschichte (Sammelreferat). - Bioklimat. Beibl., **8**: 32-33.
- Neue Beiträge zur Grenzhorizontfrage (Sammelreferat). - Ebenda, **8**: 33.
- 1942: Pflanzengesellschaften der Alpen III. Die Besiedlung des Felsschuttes. - Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **14**: 16-44.
- Die Höhengrenzen der Verlandung und des Moorwachstums in den Alpen.- Abh. nat. Ver. Bremen, **32**: 115-133.
- Die Waldgeschichte des Schwarzwaldes verglichen mit der der Alpen.- Mitt. Naturkde. u. Naturschutz, Württ., n. F., **4**: 340 - 342.
- Der Zirmberg bei Innsbruck.- Naturschutz, Berlin, **23**.
- Naturschutz in der Ukraine und den Nachbargebieten.-Naturschutz (Neudamm), **23**.
- Gletscherbewegung und Pollenanalyse (Sammelreferat über die Untersuchungen Volkmar VARESCHIS).- Bioklimat. Beibl., **9**: 53.
- 1943: Fortschritte der Spätglazialforschung (Sammelreferat).-Bioklimat. Beibl., **10**: 91-93.
- Die Wälder Südrußlands und ihre Geschichte.- Forstarchiv 1943 (3-8): 69-85.
- Das Luftbild in der Seen- und Moorforschung.- Z. Ges. Erdkunde, Berlin, **10**: 345 - 351.
- Die wertvollsten Moore des östlichen Alpenvorlandes.- Naturschutz (Neudamm) 1943.
- Der Sanddorn (*Hippophaë rhamnoides* L.) im Alpengebiet.- Beih. bot. Cbl. Abt. B. **62**, (1): 68 - 96.
- 1944: Beiträge zur Kenntnis der nivalen Lebermoose der Alpen.-Rev. bryol. lichenol., **14**: 34 - 42.
- 1946: Die höchsten Moore der Alpen und ihr Alter.- Verh. schweiz. naturf. Ges., **126**: 134 - 135.
- 1947: Wesen und Stand der Palynologie.- Mikroskopie, **2**: 65 - 67.
- Das Ibmer Moos.-Jb. Oö. Musealver., **92**: 289 - 338.
- Die Verbreitungsgeschichte der Streifenmaus.- Natur und Land, **33/34**: 284 - 285.
- Aus der Geschichte der Umweltforschung und ihrer Grundbegriffe.-Umwelt, Ztschr. biol. Stat. Wilhelminenberg, Wien, **10**: 377-379.
- 1948: Die Seerosen, Hornblätter und Nixkräuter in Tirol und den Nachbarländern. Tiroler Heimatblätter, **23**: 191 - 196.
- Die Fortschritte der alpinen Moorforschung von 1932-1946.-Österr. bot. Z., **94**: 235 - 264.
- Schlüssel für die europäischen Familien, Gattungen und wichtigsten Untergattungen der Agaricales (Blätterpilze und Röhrlinge); (zusammengestellt nach R. SINGER: Schweiz. Ztschr. f. Pilzkunde, 1939). - Veröff. österr. mykol. Ges., **2**: 1-24.
- Remarques sur quelques Flagellées.-Z. Hydrologie, **10** (4): 1 - 5.
- Die Protochlorinae als autotrophe Vorfahren von Pilzen und Tieren?.-Mikroskopie, **2**: 383 - 387.
- Die Moorablagerung und ihre Entstehung.- Z. f. phys. Therapie, Bäder- und Klimaheilkunde. **1**: 69 - 72.
- Floren- und Vegetationsgeschichte des südlichen Schwarzwaldes.- Der Feldberg im Schwarzwald, L. Bielefelds Vlg. Kg, Freiburg p. 387 - 402.
- 1948/49: Fritz von WETTSTEIN (1885-1945), österreichischer Botaniker.-Chronica Botanica, **12**: 178 - 179.
- 1949: L'introduction des Opuntia dans les Alpes.-Bull. Murithienne, **66**: 139 - 141.
- Namen, Herkunft und Einführungszeit der «Teufelspratzen».- Schlern **23**: 135 - 136.
- Die Gründung der internationalen Union für Naturschutz.-Natur u. Land, **35**: 88 - 90.
- Um den österreichischen Nationalpark in den Hohen Tauern.-Schweizer Naturschutz, **15**: 124 - 125.
- Naturschändung für wen? - Natur und Land, **35** (8): 145 - 147.
- Vegetations- und Klimageschichte des Quartärs. - In: H.v. WISSMANN (Hrsg.): Naturforschung und Medizin in Deutschland 1939 - 1946, Dietrich Verlag, Wiesbaden., **44**, Geographie, Teil 1: 83-93.

- Variations des limites de la vegetation alpine et variations des glaciers. - La terre et la vie, Paris, **5**: 178 - 193.
- Achter Nachtrag zum Verzeichnis der pollenanalytischen Literatur-Zeitschr. Gletscherk. Glazialgeol., **1**: 139 - 148.
- Überblick über die Floren- und Vegetationsgeschichte Tirols. - Der Schlern, **23**: 435 - 438.
- Überblick über die Floren- und Vegetationsgeschichte Tirols (1. Fortsetzung). - Ebenda, **23**: 491 - 493.
- 1950: *Voitia*, HORNSCHUCH, genre nouveau pour les Alpes francaises. - Rev. bryol. lichenol., **19**: 193 - 196.
- Die Rotalgen Tirols.- Der Schlern, **24**: 170 - 172.
- Die Rotalgen Tirols und ein Massenaufreten solcher im Inn.-Tiroler Heimatblätter, **25**: 21-23.
- Überblick über die Floren- und Vegetationsgeschichte Tirols. (2. Fortsetzung). - Der Schlern, **24**: 15 - 17 (3. Fortsetzung) Ebenda, **24**: 67 - 72; (4. Fortsetzung) Ebenda, **24**: 125 - 130; (5. Fortsetzung) Ebenda, **24**: 325 - 331; (6. Fortsetzung) Ebenda, **24**: 450 - 454.
- Die 9. Internationale Pflanzengeographische Exkursion durch Irland im Juni 1949.-Phyton, **2**: 8 - 10.
- Von der Pflanzenwelt der «Unholden».-Jahrb. österr. Alpenver. 1950 (Alpenvereinszeitschr. **75**): 25 - 29 und Schlernschr., **98** (Lienzer Buch): 251 - 257.
- Die Alleröd-Schwankung im Spätglazial.- Ztschr. Gletscherk. Glazialgeol., **1**: 162 - 171.
- Trematodon brevicollis* HORNSCHUCH, en för Sverige ny arktiskt-alpin mossa.-Botan. Notiser, Lund, **4**: 451 - 456.
- Die staatlichen Großreservate (Nationalparke) der Alpen.-Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **15**: 50 - 62.
- Von der Internationalen Naturschutzkonferenz 1949.-Natur und Land, **36**: 75 - 76.
- Übersicht über die größeren Naturschutzgebiete der Erde.- Handb. d. Wissens, Wien.
- 1951: Coup d'oeil sur la Geologie, la Climatologie et la Géographie des Alpes.-Bull. Soc. bot. Fr., (78 e Sess. extraord.) **98**: 17-20.
- Alpes orientales: Tyrol, Dolomites.-Ebenda, **98**: 41 - 48.
- Baumgrenzen im Karwendel bei Schwaz.- Schlern-Schriften, **85** (Schwazer Buch): 67 - 74.
- Zur Verbreitungsgeschichte von *Trochobryum carniolicum* BREIDLER & BECK.-Botaniska Notiser, 1951 (1): 47 - 49.
- Überblick über die Floren- und Vegetationsgeschichte Tirols (Schluß).-Der Schlern, **25**: 26 - 29.
- Aus der Pflanzenwelt des Schlerns und der Seiseralm.- Ebenda, **25**: 301 - 306.
- Riccia Breidleri* JURATZKA comme Hépatique amphibique des hautes Alpes.- Rev. Bryol., Lichenol., **20**: 255 - 257.
- Die Gamsgrube an der Pasterze, das merkwürdigste «Hintergras!» der Alpen.- Natur und Land, **37**: 119 - 124.
- Fünfundzwanzig Jahre Tiroler Bergwacht.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **16**: 127 - 129.
- Krippelemias und Hirschkraut. Ein Beitrag zur tirolischen Volksbotanik.- Tiroler Heimatblätter, **26**: 33 - 34.
- 1952: Das Meerträubl (*Ephedra*) und seine Ausbreitung in Euröpa.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **17**: 34 - 40.
- Fremdpflanzen im Vormarsch.- Die Pyramide (1952) (6): 144.
- Beiträge zur Verbreitungsgeschichte und Vergesellschaftung der ozeanischen Archegoniaten in Europa.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **25**: 147 - 176.
- Recent progress des études sur le Tardiglaciaire.-L'Anthropologie (Paris), **56**.
- Lennart von POST als Quartärforscher.- Z. Gletscherk. Glazialgeol., **2**: 91 - 93.
- Die Abgrenzung des Quartärs (Sammelreferat).-Ebenda, **2**: 153 - 160.
- Die 3. Generalversammlung der Internationalen Union für Naturschutz (UIPN) in Caracas 1952.- Natur und Land, **38**: 138 - 139.

- 1953: Beiträge zur Kenntnis der arktisch-alpinen Sagenen.- *Phyton (Austria)*, **5**: 107 - 117.
Vingt ans de Bryocenologie.- *Rev. bryol. lichenol.*, **22**: 161 - 171.
Morphologische Gliederung der Alpenmoore.- *Act. 4. INQUA Congr. Rom-Pisa*, **1**: 451 - 454.
Die Aufforstung und Bewässerung der südeuropäischen, vorder- und mittelasiatischen Steppen und Wüsten.- *Natur u. Land*, **39**: 57 - 63.
Die biographische Stellung der Pasterzenlandschaft.- *Carinthia II*, **142**: 27 - 35.
Die relative und absolute Chronologie des Quartärs.- *Geologica Bavarica*, **19**: 364 - 369.
Fortschritte der Spätglazialforschung (Sammelreferat). - *Z. Gletscherk. Glazialgeol.*, **2**: 369 - 374.
- 1954: Nordtiroler Bärenbäder.- *Tiroler Heimatblätter*, **29**: 50 - 52.
Flores européennes modernes: resultats acquis, objectifs à atteindre. 8 e - *Congr. internat. bot. (Paris) Rapp.*, Sect. **4**: 101.
Le «Manual of Phytogeography» de Leon CROIZAT.- *Ebenda*, Sect. **4**: 135.
Modifications floristiques et climatiques du quaternaire, notamment d'après les recherches palynologiques depuis 1950.- *Ebenda*, Sect. **6**: 254 - 260.
Relations entre la phylogénie, la morphologie, l'écologie et la repartition des Bryophytes.- *Ebenda*, Sect. **16**: 95.
La subdivision de l'étage alpin et ses variations séculaires et récentes dans les Alpes orientales.- In: P. CHOUARD: *Étude botanique de l'étage alpin particulièrement en France*, R.P. Colas, Bayeux p. 112 - 117.
Vegetationssystematik als Endziel oder Veständigungsmittel.- *Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich*, **29**: 35 - 40.
Ordnungen und Reihen.- *Taxon*, **3**: 198.
Farb- und Duftstoffe, Antibiotika und Narkotika aus baumbewohnenden Strauchflechten.- *Österr. Apothekerzeitung*, **8** (26): 439 - 441.
Neue Beiträge zur Vegetations- und Klimageschichte der nord- und mitteleuropäischen Interglaziale.- *Experientia*, **10**: 357 - 363.
Das Verschwinden von Gehölzen aus den Alpen während des Eiszeitalters.- *Angewandte Pflanzensoz.*, **1**: 71 - 76.
Die Zedernwälder der Alpen.- *Der Bergsteiger, München*.
Einleitung zur Diskussion über den Schutz der Hochgebirgsflora und -fauna. 4. Tagung Intern. Union pour la Protection de la Nature, Salzburg 1953: 201 - 207.
- 1955: Zur Arealgeschichte der arktischen und arktisch-oreophytischen Moose. *Feddes Repert.*, **58**: 80 - 92.
Das Rätsel der Verbreitung von *Letharia vulpina*.- *Svensk bot. Tidsskr.*, **49**: 29 - 34.
Morphologische Gliederung der Alpenmoore.- *Act. 4. Congr. Int. Quatern. Rome, Pise, 1953*: 1 - 3.
Sieben Jahre UIPN.- *Natur und Land*, **41**: 170.
8. Internationaler Naturschutzkongress in Kopenhagen 1954.- *Natur u. Land*, **41**: 72.
- 1956: Die *Tragacantha*-Igelheiden der Gebirge um das Kaspische, Schwarze und Mittelländische Meer.- *Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich*, **31**: 217 - 243.
Introductio generalis, Allgemeine Einführung.-Exkursionsführer f. d. XI. Internat. Pflanzengeogr. Exkursion durch d. Ostalpen, Angewandte Pflanzensoziologie, **16**: 7 - 23.
Osttirol und Glocknergebiet (Kärnten).- *Ebenda*, **16**: 25 - 28.
Salzburg - Tirol.- *Ebenda*, **16**: 129 - 151.
Die internationale Pflanzengeographische Exkursion. Die Pyramide, **5** (5): 79 - 80.
Areal-und Florenkunde.- *Fortschritte d. Botanik*, **18**: 130 - 148.
Gliederung und Umwelt des Spätglazials.- *Act. 4. Congres: Intern. Sci. Anthropol. et Ethnolog. Vienne 1952*, **3**: 139 - 141.
Vom internationalen Naturschutz 1955/56.- *Natur und Land*, **42**: 184 - 186.
Die Verschmutzung des Bodensees.- *Aus der Heimat*, **64**: 134 - 137.

- 1957: Neues vom Leben in den Südalpen vor der letzten Eiszeit.- Der Schlern, **31**: 38 - 45.
Das Meerträubl in Tirol und im übrigen Europa.- Ebenda, **31**: 447 - 478.
Arctide et Antarctide comme berceaux des flores microthermiques. - Bull. Jard. Bot. de l'Etat, Bruxelles, **27**: 547 - 556.
Beitrag zur Variabilität der Früchte von *Trapa natans*.-Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **33**: 108 - 115.
Fortschritte der Vegetationskartierung in den Ostalpen.- Jb. Ver. Schutze Alpenfl. u. -tiere, **22**: 121-128.
Die 4. Intern. Tagung für Quartärbotanik in der Schweiz.- , 151 - 152.
Morphologische Gliederung der Alpenmoore.- V. Int. Congr. INQUA, Madrid 1957: 3 pp.
Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **19**: 126 - 141.
- 1958: Fortschritte der quartären Vegetationsgeschichte des Ostens.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **34**: 57 - 64.
Zusammenfassung von Ergebnissen der am 6. und 8. August 1958 an der Tagung der Quartärbotaniker gehaltenen Vorträge über Floren- und Vegetationsgeschichte des Pleistozäns.-Ebenda, **34**: 65 - 66.
Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **20**: 68 - 79.
Der Bayrisch-Tirolische Alpensaum in pflanzengeographischer Beleuchtung.-Schlern-Schriften, **188** (Kufsteiner Buch IV): 75 - 85.
Anregungen zur Neuordnung der Thallophyten.- Ber. dtsh. bot. Ges., **71**: 81 - 88.
Die Alpenmoore.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **23**: 15 - 28.
Beiträge zur Nichtbaumpollen-Diagnostik.- Abh. Naturw. Ver. Bremen **35**: 242 - 248
Staumäandermoore.- Z. f. Gletscherkde.-u. Glazialgeol., **4**: 87 - 98.
Das Pflanzenleben des Wattentales.- Schlern-Schriften, **165** (Wattner Buch): 49 - 57.
Die Pflanzen- und Tierwelt.- Südtiroler Heimatbuch, Bernh. Reiff, Wien, p. 46 - 52.
- 1959: Remarqués sur les affinités entre les Mousses primitives.- Rev. bryol. lichenol., **28**: 326 - 329.
Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **21**: 151 - 161.
Lapplandfahrt 1958 - Übersicht über die Landvegetation.- Mitt. Verb. dtsh. Biologen E.V., **46**: 189 - 192.
Flechtenuntersuchungen zur Beurteilung der Luftreinheit.- Natur u. Land, **45**: 107.
Der Gran Paradiso und sein Steinwildreservat.- Jahrb. österr. Alpenver. (Alpenvereinszeitschrift **84**): 86 - 90.
Naturschutz als Lebensnotwendigkeit.- Pyramide, **7** (2): 53 - 55.
Chronik der 11. IPE, b) Italienischer Teil, 2. Abschnitt.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **35**: 15 - 19.
- 1960: Nachträge zur Flora und Vegetation des Olymp.- Österr. bot. Z., **107**: 177 - 193.
Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **22**: 75 - 86.
Die Herkunft der hochalpinen Moose und Flechten.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **25**: 85 - 95.
Der Fachbiologe als Betreuer wertvollen Vätererbes. Die Pyramide, **8** (3): 88.
Zerstörte, gefährdete und geschützte Naturschätze in Tirol.- Protokoll d. 6. Naturschutztagung 1960 in Innsbruck, 45 - 46.
Die Buckelwiesen («pres bossées»)und ihr Schutz.- Intern. Alpenkommission, 1 p.
Ausverkauf der Alpengewässer?- Natur und Land, **46**: 17 - 18.
Gesundes Wandern oder Zikusrummel.- Ebenda, **46**: 29 - 30.
Zur Geschichte des Naturschutzes in Tirol.- Ebenda, **46**: 51 - 54.
Die Tiroler Bergwacht.- Ebenda, **46**: 60 - 61.
Edelweißkitsch oder Edelweißraub.- Ebenda, **46**: 110 - 111.

- 1961: Die Pflanzenwelt. — In: K.ILG: Landes- und Volkskunde, Geschichte, Wirtschaft und Kunst Vorarlbergs. Universitätsverlag Wagner, Innsbruck. Bd. I, Landschaft und Natur: 135-172.
Erfassung und Darstellung mehrdimensionaler Verwandtschaftsbeziehungen von Sippen und Lebensgemeinschaften. — Ber. geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, **32** (1960): 96-115.
Usnea longissima ACH. als kontinentale Nebelflechte.- Ebenda, **32**: 167-176.
Pflanzengrenzen um den Brenner.- Jb. Südtirol. Kulturinstituts «Die Brennerstraße», **1**: 3-8.
Die Vegetation der Kleinklimastationen Nos und Gstettneralm bei Lunz.- Wetter und Leben, **13**: 121-128.
Abgrenzung und Gliederung des Pleistozäns und Holozäns.- Rep. 6 Int. INQUA Kongr. Polen, Bd. **1**: 419-423.
Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **23**: 129-138.
Ein Jahr Naturschutzarbeit in Europa.- Natur und Land, **47**: 44-46.
- 1962: Das Gurgler Rotmoos und seine Stellung innerhalb der Gebirgsmoore.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **37** (Festschrift Franz Firbas): 74-82.
Areal- und Florenkunde.-Fortschritte d. Botanik, **24**: 90-100.
Basidiolichenen in Mittel- und Nordeuropa.- Verh. schweiz. naturf. Ges., **142**, 105-106.
Die Halbflechten *Botrydina* und *Coriscium* als Basidiolichenen.- Österr. bot. Z., **109**: 376-380.
Remarques ultérieures sur la Phylogénie des Sphaignes.- Rev. bryol. lichenol., **31**: 1-4.
Fischvergiftung im Bodensee und in Tiroler Gewässern. - Natur und Land, **48**: 64.
Aus dem Tiroler Oberland.- Ebenda, **48**: 65.
- 1963: Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **25**: 159-171.
Chronik der 13. IPE, 1. Teil, Finnland.- Ber. geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich, **34** (1962): 16-19.
Heterothallism in *Mortierella parvispora* LINNEMANN.- Nova Hedwigia **5**: 347-357.
Waldgrenzverschiebungen und Palynologie.- Grana palynol. **4**: 292-301.
Moorforschung und Moorausbeutung.- Österr. Hochschulzeitung **15**.
Der internationale Naturschutzkongreß in Nairobi.- Ebenda **15**.
Die wachsende Verantwortung des Naturhistorikers im Gebirge.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **28**: 39-47.
- 1964: Areal- und Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **26**: 94-103.
Die Bedeutung der afromontanen und afroalpinen Floren für die Geschichte der mediterranmontanen und alpinen Floren. — Phytion, **11**: 1-17.
Weiteres über europäische Basidiolichenen.- Verh. schweiz, naturf, Ges., **144**: 121.
Der Tauernpark, der Gran Paradiso-Nationalpark und das Murnauer Moos. — Beschützte Wildnis, Wittenberg 1964.
- 1965: 10. Internationaler Botaniker Kongreß, Edinburgh 1964.- Naturwiss. Rundschau, **18**: 110.
Areal-u. Florenkunde.- Fortschritte d. Botanik, **27**: 436-443.
Die naturwissenschaftliche Erforschung der Glocknergruppe. - Jahrb. dtsh. Alpenver. (Alpenvereinszeitschrift Bd. **90**): 89-93.
Afrikanische Elemente der Alpenflora.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **30**: 129-137.
Abgrenzung und Gliederung des Pleistozäns und Holozäns.- Rep. INQUA, Warschau 1961, **1**: 419-421.
Die sterbenden Gießen.-Tiroler Heimatblätter, **40**: 1-4.
Gießen und Prüle als erhaltenswerte Naturwunder.- Natur und Land, **51**: 84-86.
Schneckenmoose als beachtenswerte Glieder der Südalpenflora. - Der Schlern, **39**: 137-140.
Zum 75. Geburtstag Alwin SEIFERTS.- Natur und Mensch, **7**: 213-214.
- 1966: Erzpflanzen der Alpen.- Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere, **31**: 65-73.
Die Alpenflora Vorarlbergs.- Montfort **1**: 49-60.

- Notes historiques sur les environs de Lucerne.- 3 pp. (hektographiert)
Siegfried FÜßENEGGER und sein Werk.- *Natur und Land*, **52**: 99-100.
- 1967: Historique des recherches sur les tourbières en général.- *C.R. Soc. Biogéogr. Paris*, **375**: 75-78.
Remarques sur les types de tourbières des Alpes.- *Ebenda*, **367**: 89 - 92.
Die Küchenschellen in Tirol.- *Tiroler Heimatblätter*, **42**: 60-63.
Neues von der Engelswand im Ötztal.- *Ebenda*, **42**: 65-67.
Anordnung (Ordination), Aufschlüsselung (Klavifikation) und Systematik (Klassifikation) von Biozönosen und anderen Naturscheinungen.- *Aquilo, Ser. Bot.*, **6**: 9-17.
Introduction and spread of «weed» plants in Europe.- *Proc. and Papers of IUCN, 10th Meeting: IUCN Publ. N.S.*, **9**: 72-75.
Die Pflanzendecke im Bezirk Kitzbühel.- *Stadtbuch Kitzbühel, Eigenverlag d. Stadtgemeinde Kitzbühel*, **1**: 73-82.
Der Geobotaniker Wladimir Nikolajewitsch SUKATSCHEW.- *Schweiz. Z. Forstwesen*, **4**: 253-254.
Les services de Garde (Bergwacht) des Alpes orientales.- *Proc. verb. 10. reunion techn. UICN (Lucerne 1966)*.
Developpement du tourisme et defense du paysage dans les Alpes.-*Ebenda*.
- 1968: Zur Biologie des Wolfsgrubensees am Ritten.- *Der Schlern*, **42**: 544-545.
Die älteste Bergwacht- am Pilatus.- *Natur und Land*, **54**: 244.
- 1970: Sozonomie vor Oekonomie und Kratonomie. Zur Bedeutung und Wertung des Landschafts- und Naturschutzes.- *Natur und Mensch*, **12**: 19-20.
Pollini e spore fossili. - In: (Hrsg.) C. COLOMBO, *Enciclopedia del Petrolio e del Gas Naturale a cura dell'Ente Nazionale Idrocarburi*, **7**: 1263-1266.
Wesen und Wert der Nationalparke.- *Mitt. österr. Alpenver.* **25**: 60-61.
Die Erforschung der Floren- und Vegetationsgeschichte der Ötztaler Alpen. - *Mitt. ostalp. - din. Ges. f. Vegetationskunde*, **11**: 55-62.
Anton KERNER und Josef Roman LORENZ als Pioniere und Klassiker der Biozönotik.-*Arch. Naturschutz Landschaftsforsch.*, **10**: 221-232.
Um die Rettung eines bedrohten Walliser Hochtales.- *Natur und Land*; **56**: 38.
Tirol im Europäischen Naturschutzjahr 1970.- *Der Schlern*, **44**: 505-508.
- 1971: Die Wandlungen der Seiseralm.- *Jb. Ver. Schutze Alpenpfl. u. -tiere*, **36**:9-17.
Roland BESCHEL- ein Nachruf.- *Herzogia*, **2**: 129-132.
Wladyslaw SZAFER 1886-1970.- *Z. Gletscherk. Glazialgeol.*, **7**: 221-222.
Neue Vegetationskarten von Tirol.- *Tiroler Heimatblätter*, **46**: 130.
- 1972: Beiträge zur Kenntnis der Pflanzendecke um Kramsach. - *Schlern-Schriften*, **262** (Das Buch von Kramsach): 27-33.
Die Armelechteralgen Südtirols.- *Der Schlern*, **46**: 234-236.
Zur Pflanzendecke um Klausen.- *Ebenda*, **46**: 395-398.
Beiträge zur Kenntnis der Flora und Vegetation des Sellraintales.- *Mitt. forstl. Bundesversuchsanstalt, Wien*, **96**: 223-235.
Die floren- und vegetationsgeschichtliche Erforschung der Alpen.- *Ber. dtsh. bot. Ges.*, **85**: 7-10.
Effets de la continentalité du climat et du gibier sur la flore et la végétation du Parc National du Grand Paradis.- *Una vita per la natura, Camerino*: 155-160.
Lo sviluppo delle indagini palinologiche sul quaternario del Trentino e dei dintorni del Benaco prima e dopo DALLA FIOR. - *Studi Trent. Sci. Sez. B*, **49**: 20-26.
Lichenometry: dedicated to the memory of the late Roland E. BESCHEL.-*Forword.- Arctic and Alpine Res.*, **5**: 293-294.
- 1973: Die inneralpine, pannonische, eurosibirische und mediterraneanpontische Waldsteppe.- *TV «Die Naturfreunde», Steiermark, natur + landschaft + mensch 1973/1:1-4.*

- Zur Pflanzenwelt des Tschögglberges.-Der Schlern, **47**: 389-391.
Aus der Geschichte der Moorforschung in den Alpen.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **51**: 96-100.
Ostalpen-Nationalpark in tödlicher Gefahr.- Natur und Mensch, **15**: 207-209.
Was sind Landschafts- und Naturschutzgebiete und Nationalparks? -Natur u. Land, **59**: 31-32.
- 1974: Zur Problematik der Sippen- und Zönosen-Areale. - Phytion, **16**: 65 - 74.
Die klimatische und biogeographische Stellung und Gliederung des Etschgebietes oberhalb Bozen.- Der Schlern, **48**: 537-542.
Um die Zukunft der Alpen (Ber. über d. Internat. Sympos. v. Trient). - Ebenda, **48**: 666.
Zwei Tiroler Zirbenwege.- Tiroler Heimatblätter, **49**: 30-31.
Les Bryophytes chalcophiles ou vitriolicoles.- Bull. Soc. bot. Fr. **121** (Coll. Bryologie): 233-236.
- 1975: Tiroler Moder-Orchideen und andere «Wurzeln».- Der Schlern, **49**: 235-237.
Vegetationskarten aus Tirol.- Ebenda, **49**: 515-518.
Porst und Bürstling.- Ebenda, **49**: 546.
Zur Geschichte der Ökologie und Ökosystemforschung.- Schr. Ver. Verbr. naturw. Kenntnisse, Wien, **114/115**: 59-79.
Vergleichende Betrachtung europäischer *Ophiolith*-Floren.- Veröff. geobot. Inst. Rübel, Zürich, **55**: 117-140.
Dipl. Ing. Bruno WEINMEISTER.-Nachruf.- Natur und Land, **61**: 76.
- 1976: Das Krumme-Rhein-Projekt als Vorbild einer ökologischen Landschaftsplanung.-Decheniana, **129**: 179.
- 1918: - und A. HEIM: Interglaziale Bildungen bei Wildhaus (Kt. St. Gallen). — Vierteljahrsschr. naturf. Ges. Zürich, **63**: 19-33.
- 1923: - und R. NORDHAGEN: Postglaziale Klimaänderungen und Erdkrustenbewegungen in Mitteleuropa. — Mitt. geogr. Ges. München, **16** (2): 14-336.
-und A. JEANNET: Les charbons feuilletés de la Suisse.- Beitr. Geol. Schweiz, Geotechn. Ser.
- 1924: - und G.E. DU RIETZ: Zur Bewertung der Bestandstreue bei der Behandlung der Pflanzengesellschaften.- Vierteljahrsschr. naturf. Ges. Zürich, **69**: 269-280.
- 1925: - und F. MORTON: Höhlenpflanzen.-Speläol. Monogr., Wien, **5**: 1-227.
- 1929: - und S. RUOFF: Geschichte, Aufbau und Pflanzendecke des Zehlaubbruches.- Schrift. phys.-ökon. Ges. Königsberg, **66** (1): 1-192.
- 1931: - und C. TROLL: Pflanzenwelt und Vorbedingungen der Pflanzenwirtschaft.- Der Rhein, Vowinkel, Berlin, **1**, 3. Buch: 117-220.
- 1937: - und K. FAEGRI: Entwicklung und Vereinheitlichung der Signaturen für Sediment- und Torfarten.- Geol. Fören. Förhandl. Stockholm, **59**: 273-284.
- 1949: - und H. PITSCHMANN: Ostalpine Kleingewässer und Moore und ihre Algenvegetation.-Verh. schweiz. naturf. Ges., **129**: 157-158.
- 1954: - und W. LARCHER: 8. Internationaler Botanikerkongreß in Paris. - Die Pyramide, **4** (7-8): 154-160.
- 1955: - und H. PITSCHMANN: Nouvelles stations de Voitia dans les Alpes Centrales.- Rev. bryol. lichenol., **24**: 92.
- Für die «Illustrierte Flora von Mitteleuropa» (Hrsg. G. HEGI) bearbeitete H. GAMS folgende Teile:
- 1924: Fam. Leguminosae, Band 4/3: 1113-1644.
Fam. Geraniaceae, ebenda, 1656-1726.
- 1925: Fam. Aceraceae, Band 5/1: 262-296.

- Fam. Elatinaceae (zusammen mit W. KUPPER), ebenda, 535-544.
Fam. Violaceae (unter Benützung eines Manuskriptes v. W. BECKER), ebenda, 585-668.
1926: Fam. Hydrocaryaceae (unter Benützung eines Manuskriptes v. O.v. LINSTOW und E. SCHMID), Band 5/2, 882-894.
1927: Fam. Plumbaginaceae, Band 5/3: 1877-1897.
Fam. Boraginaceae (z. Teil), ebenda, 2122-2232.
Fam. Labiatae, Band 5/4: 2255-2548.
1929: Gattung *Artemisia* (unter Benützung eines Manuskriptes v. A.v. HAYEK), Band 6/2: 626-674.

Aus der von H. GAMS herausgegebenen vierbändigen Reihe «Kleine Kryptogamenflora» (Gustav Fischer Verlag, Stuttgart) entstammen folgende Teile seiner Feder:

- 1969: Makroskopische Süßwasser- und Luftalgen, Band 1, Teil a, 63 pp., 28 Abb.
1974: Makroskopische Meeresalgen, Band 1, Teil b, 119 pp., 40 Abb.
1967: Flechten (Lichenes), Band 3, 244 pp., 84 Abb.
1973: Die Moos- und Farnpflanzen (Archegoniaten), Band 4, 5. erw. Aufl., 248 pp., 116 Abb. (1. Aufl. 1940, 2.A. 1948, 3.A. 1950, 4.A.1957).